

Offener Brief der Vereinigten Berliner Bürgerinitiativen für den Erhalt von Grünflächen in bestehenden Wohnquartieren bei Nachverdichtung

Berlin, am 07.12.2019,

Sehr geehrte Frau Senatorin Günther, sehr geehrte Delegierte von Bündnis 90/Die Grünen,

wir sind Anwohner*innen und Mieter*innen der Berliner landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften. Als Bürgerinitiativen haben wir uns verbündet, um die durch Nachverdichtung drohende Zerstörung von wohnungsnahen Grünflächen in unseren Wohnquartieren abzuwenden. Wir bitten Sie, uns dabei nach Kräften zu unterstützen.

In unseren Siedlungen ist die Stadt sinnvoll und fertig geplant. Wohnungsnahe Grünflächen wurden als Erholungsflächen bewusst angelegt. Seit Jahrzehnten hoch gewachsener Baumbestand hält unsere Wohnungen im Sommer kühl und lässt im Winter die Sonne einfluten. Auch Sträucher und bodennahes Grün verbessern das Mikroklima, filtern den Feinstaub aus der Luft und bieten Lebensraum für viele Lebewesen.

Die Wohngrünflächen inmitten unserer Häuser stellen einen Ort für nachbarschaftliche Begegnungen von Jung und Alt dar. Die grünen Freiflächen und Spielplätze werden von den Anwohner*innen und vom ganzen Kiez genutzt. Es handelt sich nicht um brachliegende Baufläche, sondern – ganz im Gegenteil – um grüne Oasen. Wir Stadtbewohner*innen brauchen sie dringend – Berlin braucht sie.

Auch Sie haben dies schon mehrfach festgestellt. So heißt es im Entwurf der „Charta für das Berliner Stadtgrün“: „Private Grünflächen in Wohnquartieren ... prägen Berlins Grün maßgeblich mit. Gärten, Höfe, Abstandsgrün ... sind wichtiger Bestandteil der Lebenswelt vieler Bewohner*innen. ... Sie bergen darüber hinaus ein hohes Potenzial, Biodiversität zu steigern, die Klimaanpassung und das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern.“
(S. 18, Entwurf vom 14.05.2019, Hrsg.:SenUVK).

Des Weiteren stellten Sie in Ihrem Beschluss „Grün statt Grau“ im vergangenen Jahr fest:
„Dem einseitigen Ruf nach „Bauen Bauen Bauen“ setzen wir eine Stadtentwicklung der Nachhaltigkeit entgegen, die die bauliche Verdichtung mit der Erweiterung und Intensivierung von Grün und Erholungsflächen verbindet.“
(Landesdelegiertenkonferenz November 2018, Zeilen 10-13)

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?

Die Realität sieht in den Quartieren der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften (WBG) leider anders aus!

Im gesamten Berliner Stadtgebiet planen aktuell alle sechs landeseigenen WBG massive Nachverdichtungen. Klimaschutz, Stadtökologie und Lebens- bzw. Wohnqualität bleiben dabei auf der Strecke. Sogenannte „Partizipationsverfahren“ dienen den kommunalen Bauherren als Feigenblatt. Unsere Bedürfnisse als Mieter*innen werden von den Wohnungsbaugesellschaften schlicht nicht ernst genommen.

Bei den Nachverdichtungsvorhaben fehlt jegliches Augenmaß – insbesondere jedoch fehlt es an einem grünen Konzept! Baumbestand wird rigoros gerodet, Spielflächen werden dem Erdboden gleichgemacht. Umweltverträglichkeitsprüfung? Ökologische Standards? Entsiegelung? Begrünung? Fehlanzeige! Ausgerechnet die landeseigenen WBG allein aus Kostengründen auf Nachverdichtung ohne jegliches Umweltkonzept zu verpflichten, ist keine städtebaulich sinnvolle Herangehensweise. Nachhaltige und grüne Stadtplanung sieht anders aus!

Ihren oben zitierten Erkenntnissen und Forderungen müssen JETZT Handlungen folgen!
Es fehlt für die landeseigenen WBG an konkreten und verpflichtenden Handlungsanweisungen für die Umsetzung einer „Stadtentwicklung der Nachhaltigkeit“ vor Ort. Hier sind insbesondere Sie als Teil der Regierungskoalition gefragt, auf den Senat als Eigentümer der städtischen Wohnungsbaugesellschaften einzuwirken.

- Nehmen **Sie** die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften in die Pflicht.
- Setzen **Sie** verbindliche ökologische Kriterien für Nachverdichtungsvorhaben.
- Erhalten **Sie** die für unsere Stadt so wertvollen grünen Inseln.
- Erhalten **Sie** den hoch gewachsenen, alten Baumbestand und passen **Sie** die Baumschutzverordnung an die heutige akute Klimasituation an.
- Erhalten **Sie** die noch unversiegelten Flächen.
- Entwickeln und kontrollieren **Sie** strenge Anforderungen für frühzeitige und konsensorientierte Bürgerbeteiligung auf Stufe der Mitentscheidung/ Kooperation.
- Erlassen **Sie** bis dahin ein Moratorium für in Grünflächenplanung, Stadtplanung und Infrastruktur nicht durchdachte Vorhaben.

Damit unsere Stadt in Zeiten des Klimanotstands lebenswert bleibt, braucht es beherztes und schnelles HANDELN!

Wohnungsnaher Grünflächen sind kein Luxus, sondern notwendig für gesunde, lebenswerte Wohnverhältnisse und eine gute Nachbarschaft. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Landeseigenen die Stadt sinnvoll entwickeln und nicht blind zupflastern.
Ein „Zurück ins Zille-Milieu“ ist keine Option!

Laut Klimabericht der Bundesregierung hat sich Deutschland bereits um 1,5 Grad Celsius erwärmt.
Das Europaparlament ruft den Klimanotstand für Europa aus.
Wir fordern: Kein einziger Baum darf mehr verloren gehen!

Stoppen Sie bereits erteilte Baumfällgenehmigungen!

**Offener Brief der Vereinigten Berliner Bürgerinitiativen für den Erhalt von Grünflächen
in bestehenden Wohnquartieren bei Nachverdichtung**

Berlin, am 07.12.2019,

Bürgerbündnis zum Erhalt eines lebenswerten grünen Kiezes -Friedrichshain, Landsberger Allee
Kontakt: monikafielitz@arcor.de

(Baumfällungen bereits voraussichtlich im Januar 2020)

Mieterinitiative „Erhaltet unsere grünen Friedrichshainer Innenhöfe“, Kochhannstraße
Kontakt: GrünesFriedrichshain@gmx.de
www.friedrichshainerinnenhoeffe.wordpress.com

(Baumfällungen bereits voraussichtlich im Januar 2020)

Aktionsbündnis Lebenswertes Wohnen in Friedrichshain-West
<http://www.friedrichshain-west.de/>

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
www.michelangelostrasse.org

Schöneberger Bürger gegen Nachverdichtung "Mühlenberg Initiative"
www.muehlenberg-initiative.de
Kontakt: joergfsimon@t-online.de

Initiative Johannisthal Landfliegerstraße
Kontakt: m.pelle@freenet.de

Bürgerinitiative KIEFERNWALD-ADLERSHOF
www.kiefernwald-adlershof.de

Bürgerinitiative Kietzer Feld/ Wendenschloss i.G.
Kontakt: kietzerfeld@gmx.de

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“, Karlshorst
www.ilse-kiez.de

Bürgerinitiative „klimafreundliches Pankow“, Mendelstraße
Kontakt: klimafreundliches-Pankow@web.de

Bürgerinitiative „Grüner Kiez Pankow“
www.grüner-kiez-pankow.de